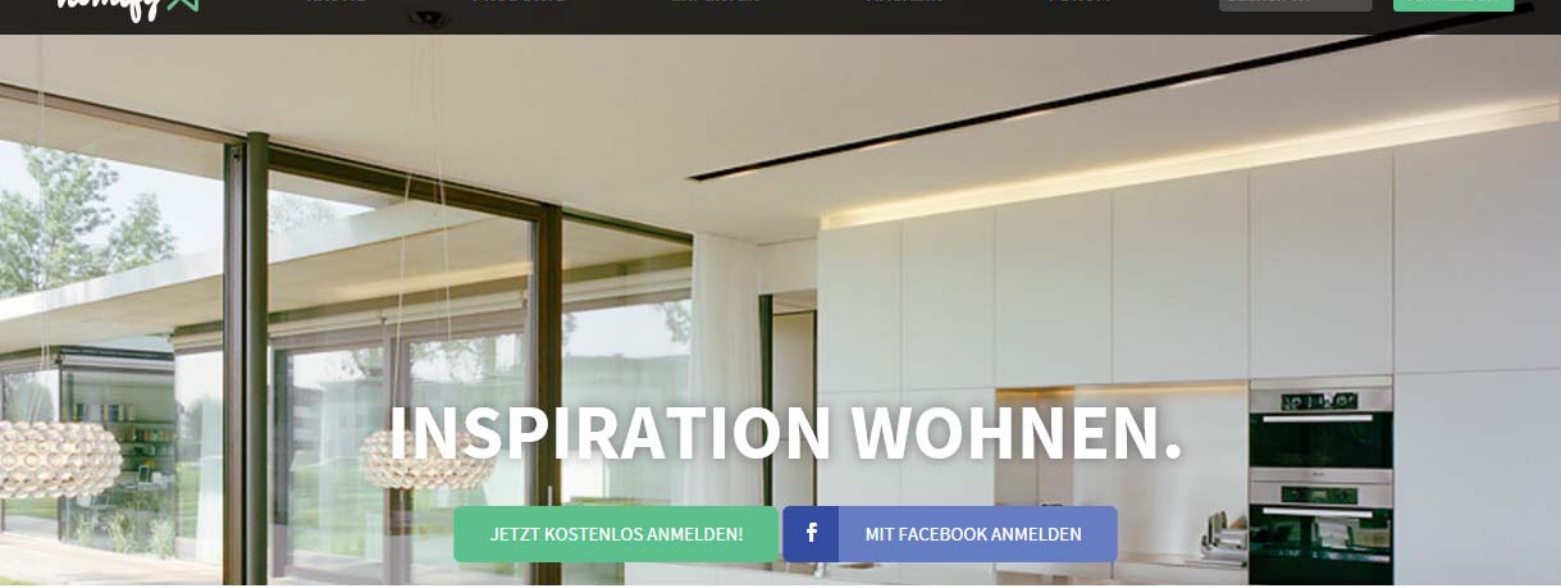


Neue Ideenbücher

ALLE PRIVAT GEWERBLICH



homify 360°: Passivhaus aus Massivholz und Beton

Ein hybrides Passivhaus aus Massivholz und Beton wurde auf schönste Art und Weise in die Natur eingebettet. So entstand in Luxemburg ein modernes Einfamilienhaus, welches so elegant wie ökologisch ist.

Weiterlesen



homify 360°: Doppelvilla aus Beton am Jurasüdfuss

Jetzt starten!

Inspirationen auf über 200.000 Bildern finden

Informationen zu Möbeln und Produkten erhalten

Wohnträume mit unseren Experten verwirklichen

Japanische Designermöbel

25 Like 1 Tweet 0 +1

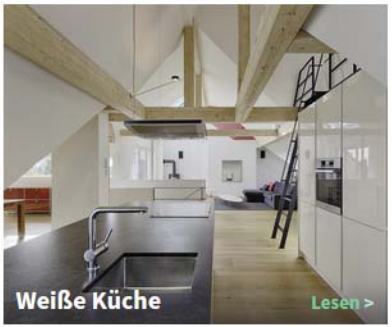
Sabine Neumann · **Veröffentlicht 22.01.2015**

Wenn es um das Thema japanisches Design geht, denken die meisten Menschen wohl zuerst an Autos, Videospiele und andere High Tech Geräte. Doch auch in Sachen Architektur und Möbeldesign ist „Made in Japan“ inzwischen total angesagt. Japanische Architekten und Designer faszinieren uns immer wieder mit ihren Entwürfen, die von eigenen Traditionen genauso beeinflusst sind wie vom deutschen Bauhausstil. Das Ergebnis: schnörkellose, puristische Produkte und Projekte, die auf jeglichen überflüssigen Schnickschnack verzichten, die Funktion in den Mittelpunkt rücken und auf natürliche, hochwertige Materialien und eine schlichte Formensprache setzen. Langweilig wird das jedoch nie, denn in all der reduzierten Schlichtheit finden sich stets traditionelle, regionale Ansätze sowie spannende, innovative Impulse.

Sessel



Folge uns







Sofa



Sofas haben in Japan keine große Tradition, denn dort sitzt man viel lieber auf dem Boden. Dennoch ist das zeitgenössische japanische Design ebenso von westlichen Charakteristika beeinflusst wie von eigenen Konventionen. Deshalb sind auch solche Sitzmöbel keine Seltenheit mehr, wenn es um japanische Designermöbel geht. Allerdings unterscheidet sich die Couch aus Fernost doch deutlich von der in Europa oder Amerika. Lässiges Fläzen auf möglichst großen Flächen ist hier nicht angesagt. Stattdessen gilt, wie hier bei *Sakai Design Associate*, das Motto „klein, aber fein", wie gehabt ohne viel Schnickschnack und Chichi, dafür mit einer klaren Formensprache und einer reduzierten Silhouette.